

## **Robert Brack**

### ***Unter dem Schatten des Todes***

Kriminalroman, Originalveröffentlichung

ca. 224 Seiten, Broschur, ca. 13,90 €

### **Inhalt**

Klara Schindler sitzt Ende Februar 1933 in einem Nachtclub in Kopenhagen, als sie vom Reichstagsbrand in Berlin erfährt. Sie ist nach dem Altonaer Blutsonntag und ihrer persönlichen Rache an einem der für dieses Massaker verantwortlichen Polizeiführer auf der Flucht. Von der KPD wird sie als Informantin nach Berlin geschickt, um mehr über den angeblichen Brandstifter Marinus van der Lubbe herauszufinden.

Als falsche Reporterin der Londoner TIMES beginnt Klara mit den Recherchen. Die SA dominiert bereits das Stadtbild in Berlin, Überfälle auf kommunistische Lokale sind an der Tagesordnung. Die KPD zieht sich in den Untergrund zurück und plant Widerstandsaktionen gegen die Nazis.

Klara folgt van der Lubbes Spuren, lernt einige seiner Freunde aus dem anarchistischen Arbeitermilieu kennen und allmählich setzt sich das Bild eines aufrechten, kämpferischen, eigenwilligen Handwerkers zusammen, der mit einer wohl bedachten Tat ein deutliches Zeichen für den Widerstand gegen die Naziherrschaft setzen wollte – aber er scheint auch andere Seiten gehabt zu haben...

Mit Hilfe dubioser Figuren versucht Klara den genauen Tathergang aufzudecken, wie dieser Brand stattgefunden und wer in welcher Weise zur Durchführung beigetragen haben könnte - bis zu einem Showdown in Görings Büro.

Genauere Recherchen der historischen Umstände zum Reichstagsbrand am 27. Februar 1933 haben dem Autor eine anschauliche und authentische Schilderung von Einzelpersonen, politischer Lage, beteiligten Parteien und politischen Implikationen als Hintergrundfolie für diesen Roman ermöglicht. In seinem Nachwort legt er dar, dass die verschiedenen Versionen der Historiker über den Reichstagsbrand keineswegs wahrscheinlicher oder unwahrscheinlicher sind als diejenige, die in diesem Roman erzählt wird.

### **Zum Autor**

**Robert Brack**, Jahrgang 1959, lebt in Hamburg. Als Virginia Doyle ist er bekannt für seine historischen Kriminalromane. Er wurde mit dem »Marlowe« der Raymond-Chandler-Gesellschaft für *Das Mädchen mit der Taschenlampe* und mit dem »Deutschen Krimi-Preis« für *Das Gangsterbüro* ausgezeichnet (beide Edition Nautilus). Zuletzt erschien in der Edition Nautilus *Und das Meer gab seine Toten wieder* (2008).

### **Presse**

»Brack gelingt ein literarischer wie historischer Coup. Die Krimihandlung schürt die Spannung, führt in plastisch geschilderte Milieus und entfernt sich trotzdem nirgendwo aus der sozialen, politischen und kriminalistischen Wirklichkeit jener Krisenzeit. Das i-Tüpfelchen in Bracks Kabinettstück: Er präsentiert eine überzeugende Lösung. Seine faktenstarke Fiktion erhellt ein Stück Polizei- und Frauengeschichte, das so noch niemand sah.«

*Tobias Gohlis, Die Zeit, über »Und das Meer gab seine Toten wieder«*

»Eine faszinierende Mischung aus Fakten und Fiktion. Und Geist wie Atmosphäre der frühen 30er-Jahre in Hamburg weiß Brack wunderbar einzufangen.«

*Volker Albers, Hamburger Abendblatt, über »Und das Meer gab seine Toten wieder«*